

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 60.

5. August

1837.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Forstamt Wildberg. (Holzverkauf.)**  
Am Dienstag den 8. August und an den folgenden Tagen werden in den Kronwaldungen Buhler, Mäbich und Espach, Reviers Schönbronnen, im öffentlichen Aufsteig verkauft: 562 Stück Sägklöße, 149 Stämme Langholz, in 30r 40r 50r und 60r bestehend,  $3\frac{7}{8}$  Klafter buchen Scheiter, 1 Klafter eichen Scheiter,  $203\frac{5}{8}$  Klafter tannen Scheiter,  $34\frac{1}{2}$  Klafter tannen Prügel,  $24\frac{3}{4}$  Kl. tannen Rinde und 9277 tannen Wellen.

Die Kaufs Liebhaber wollen sich jeden Tag Morgens 8 Uhr vor der Försters Wohnung in Schönbronnen — zu Entreichung des Aufgelds mit baarem Gelde versehen — einfinden, und es wird denselben hier bemerkt, daß die Sägklöße so wie das Bau- und Floßholz am Donnerstag den 10. August zum Verkauf kommen.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, ihre Gemeldete Angehörige von vorstehendem Verkauf zeitig in Kenntniß zu setzen. Den 30. Juli 1837. K. Forstamt. G u n z e r t.

**Schönbronnen. (Hausverkauf.)** Das unter pfleischschaftlicher Verwaltung stehende halbe Haus des verstorbenen Dettling dahier kommt wiederholt am

Donnerstag den 10. August

Mittags 2 Uhr

im Adler dahier im öffentlichen Aufsteig. Liebhaber wollen sich einfinden. Den 22. Juli 1837. Waisengericht.

**Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf.)**  
In den nachstehenden Staatswaldungen kommen zur Versteigerung und muß  $\frac{1}{20}$  des Preises sogleich baar bezahlt werden:

Revier Schwann,

Montag den 14. August

Zusammenkunft im Herrenacker zunächst Den nach Früh 8 Uhr

Haag und Herrenacker

253 Stck. Sägklöße

23 Stck. Bauholz

40 Klafter Tannen Scheiter

$27\frac{1}{4}$  Kl. dto. Rinden und Prügel

Lindenberg

9 Stck. Wagner Eichen

Schwabhausen

65 Stück Säglöze  
 3<sup>2</sup>/<sub>4</sub> Kl. Eichen, Tannen ic.  
 Eschbach  
 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. dto.  
 Revier Laugenbrand,  
 Mittwoch den 16. August  
 Zusammenkunft bei der ObergroßelthalSäg-  
 mühle Früh 8 Uhr  
 Fuchsberg

665 Stück Säglöze  
 63 Stück Bauholz  
 55 Kl. Buchen, Tannen Scheitter und  
 Prügel

Hirschgarten, Hundsthal und Eulenloch  
 605 Stück Gerüststangen  
 Ulrichswald

250 Stück ReischWellen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen,  
 diesen Verkauf zeitig bekannt zu machen.  
 Den 31. Juli 1837. K. Forstamt. Molt-  
 ke.

Calmbach. (Holzverkauf.) Die Kom-  
 mun verkauft am

Donnerstag den 10. Aug.  
 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier

501 16' lange Säglöze  
 70 bis 80 Eichen aller Gattungen  
 300 Stämme Bauholz vom 55r. bis 25r.  
 abwärts.

Allenfallige Liebhaber werden auf gedach-  
 te Zeit und Stunde eingeladen. Den 21.  
 Juli 1837. Aus Auftrag des Gemeinder-  
 raths: Schuldheiß Barth.

Stammheim. (Maurer und Pfläste-  
 rerAuford.) Von Seiten der hiesigen Kom-  
 mun werden am

Montag den 7. August  
 Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus die Arbeiten zu Ver-  
 fertigung

einer Mauer circa 400' lang, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>' hoch  
 und 1' breit

einer Mauer 100' lang 4' hoch und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>'  
 breit, sowie die Verfertigung

eines Candelis, 700' lang und 4' breit  
 im Abstreich verakkordirt werden. Die Lieb-  
 haber wollen sich an benanntem Tage einfin-  
 den.  
 Gemeinderath.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (KäseEmpfehlung.) Der Unter-  
 zeichnete wird nicht nur fortfahren, den be-  
 kannten Limburger Käse zu 16 kr. p. Pfund  
 zu verkaufen, sondern in wenigen Tagen ei-  
 ne noch schönere Qualität von demselben in  
 gleichem Preis produzieren.

Ludwig Stroh.

Altbulach. Michael Reuter hat et-  
 nen einspännigen Wagen zu verkaufen.

Calw. Bis Martini wird ein helles Lo-  
 gis zu miethen gesucht von  
 Fried. Deuschle, Schneider.

Lübingen. Ich nehme sogleich einen  
 gut gestitteten Lehrling gegen billiges Lehrgeld  
 an, welcher jede in mein Fach einschlagende  
 Arbeit gründlich erlernen kann. Näheres bei  
 Gottlob Hausmann, Flasch-  
 ner beim Markt.

Calw. (Güterverkauf.) Ich bin Wil-  
 lens, am

Montag den 14. August  
 Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus folgende Feldstücke  
 im Aufstreich zu veräußern:

in der großen Heumade

1 Morgen mit Dinkel

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. dto.

an der Chaussee

1 Morgen mit Haber, Bohnen u. Klee  
 im Hau

6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. Brachfeld

1 Mrg. dto. mit Klee und Kartoffeln

auf dem Muckberg

9 Brtl. mit Esper, Erbsen u. Linsen

2 Brtl. mit Roggen

im Kapellenberg

3 Brtl. Grasfeld

1 Brtl. Kartoffel

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. mit Haber.

Kaufsliebhaber ladet ein Schmied Klein-  
 bub.

Calw. (KunstmehlEmpfehlung.) Einem  
 hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich  
 ergebenst an, daß ich von den Herrn Gebr.

Schweickhardt in Lüdingen eine Kunstmehl-  
niederlage hier habe und gebe dasselbe in  
großen und kleinen Partien billigst ab.

p. Zentner:	p. Pfund:
Gries 9 fl.	6 fr.
Nro. 1 9 fl.	6 fr.
Nro. 2 7 fl. 40 fr.	5 1/2 fr.
Nro. 2 1/2 6 fl.	5 fr.
Nro. 3 5 fl.	4 fr.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich be-  
stens

Conditor **Leichmann.**

(Wiesenverpachtung.) Von denjenigen  
zu dem Waldecker Hof gehörigen Wiesenstü-  
cken, welche zwischen der Waldecker und der  
Herrschaftbrücke auf dem sogenannten gro-  
ßen Brühl gelegen sind und sich in dem vor-  
züglichsten Zustande befinden, werden  
Donnerstag den nächstkommenden 10. August  
ungefähr 12 bis 16 Morgen im Aufstreich  
verpachtet, wovon ein Theil für's erste  
Jahr gut gedüngt übergeben wird. —  
Die Verhandlung wird an dem besagten Ta-  
ge Vormittags 8 Uhr in dem Waldeckerhof  
vorgenommen und dann auch die Pachtbe-  
dingung bekannt gemacht. Es werden nun  
die Liebhaber hiezu höflich eingeladen und die  
Herrn Ortsvorstände gesiemen ersucht, dies  
ses in ihren Gemeinden bekannt machen zu  
wollen.

Calw. Nächsten Sonntag sind alle Gat-  
tungen Kuchen zu haben bei **Vinder** auf  
dem Raben.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche  
Sicherheit  
1500 fl. Pflegegeld bei Lammwirth Kusterer  
in Schömberg.  
200 fl. bei der Stiftungspflege in Oberkoll-  
wangen.  
200 fl. Pflegegeld bei dem Schultheißenamte  
Ottenbronn.  
250 fl. bei der Stiftspflege Hornberg.  
80 fl. bei der Stiftungspflege Calmbach.  
Einige Hundert Gulden bei **Roßgerber**  
**Schnauser** in Calw.

Calw. Bei günstiger Witterung geht  
morgen der hiesige Liederkranz nach Teinach;  
wo er sich bei ungünstiger Witterung ver-

sammelt, kann bei dem Direktor desselben  
erfragt werden.

Calw. Morgen Nachmittag ist Harmo-  
niemusk im Thudiumschen Garten, bei un-  
günstiger Witterung aber im Saale. Entree  
nach Belieben. **F. Hammer.**

Calw. Unterzeichneter hat bis Martini  
ein bequemes Logis zu vermieten. Auch hat  
er schönes Rockenstroh zum Binden zu ver-  
kaufen. **Roßgerber Schnauser.**

Calw. Ich bin gesonnen, meine Gassen-  
wirthschaft zum Raben zu verkaufen oder zu  
verpachten, so wie auch eine Wiese und ei-  
nen Garten. Das Haus ist mit einem neu  
eingerrichteten Backwesen und einer Brant-  
weinbrennerei versehen. Die Liebhaber kön-  
nen es täglich einsehen und mit mir einen  
Kauf oder Pacht abschließen.

**Joh. Fried. Vinder.**

Calw. Unterzeichnete findet sich veran-  
laßt, das Geschäft ihres Mannes **L. Schlot-  
terbeck**, gewesenen Schreinermeisters, mit ei-  
nem tüchtigen Geschäftsführer fortzusetzen und  
bittet um geneigten Zuspruch.

**Wittwe Schlotterbeck.**

Calw. Für die, meinem verstorbenen  
Pflegsohn **Heinrich Eble** während seines Kran-  
kenlagers so vielfach erwiesene Liebe und  
Freundschaft von Bekannten und Freunden,  
wie auch für die zahlreiche Begleitung zu sei-  
nem Grabe, sagt auf diesem Wege den in-  
nigsten Dank **Gärtler Eble.**

Calw. (Gaben für Rutesheim.) Von  
Wittwe Stroh 30 fr. Georg, Paul und  
Louise Dörtenbach 5 fl. 24 fr. Von un-  
kannter Hand, an die Hausthüre gelegt 2 fl.  
42 fr. Metzger Eisenmann 1 fl. Schäfer  
Hirth 1 fl. Doktor Gärtner 6 fl. Metzger  
Lörchers vid. und jung Metzger Lörcher 1 fl.  
12 fr. N. N. 1 fl. 20 fr. — An Kleidungs-  
stücken giengen ein: von Wittwe Stroh 2  
Hemden. Leinw. Aker, Zeuglen. Schum.  
Stiickel 1 Paar neue Schuhe. N. N. Klei-  
dungsstücke. Frau Köpplensw. Schnauser  
Kleidungsstücke. N. N. Kleidungsstücke. N.  
N. Kleidungsstücke. Eduard Zahn Kleidungs-

stücke. R. N. Kleidungsstücke. Schuhm. Störr 1 Pr. Schuhe. Doktor Kaiser Kleidungsstücke. Jgfr. Schw. Kleidungsstücke f. Kinder. F. G. 1 Paket Kleidungsstücke. Sailer Keppler 1 Oberrock. Gutruf 1 Rissen. G. E. Schill 2 Oberröcke. Kaufm. Sprenger, viele Kleidungsstücke. Frau Ad. Stälin, mehrere Kleidungsstücke. R. N. dergleichen.

### Der rothe Gast.

Herr Puff, der wohlbeleibte und eben so wohl begüterte Wirth zu den „drei Lerchen“ wohnte etwas abgelegen vom Dorfe, aber dadurch näher an der Landstraße. Der Abend eines schwülen Tages begann hereinzudunkeln. Recht behaglich saß Puff in einem leichten Fäcchen in seinem gepolsterten Lehnstuhle am offenen Fenster, wo durch die Linden vor der Thür frische Abendlüstchen ihm Kühlung zuwehten, und mit den blauen Wolken, die aus dem silberbeschlagenen Meeresschaumkopfe sich emporkräuselten, allerlei Scherz trieben. Gegenüber auf einer kleinen Bank hatte die kleine dürre Hausfrau Pia; genommen und war beschäftigt, in einem Mödser Pfeffer zu zerstoßen, womit sie dem etwas schwachen Branntwein, den das nächste Städtchen lieferte, unter die Arme zu greifen gedachte. Die kleine Frau war etwas freitsüchtig und keifisch, wie denn kleine Personen immer von der Hitze schneller zu entbrennen und durchflammt zu werden pflegen, als große; läßt sich doch ja auch ein kleiner Ofen schneller heizen, als ein großer. Aber der gute Herr Puff mein-

te, seine Elise sei ihm bei dem allem lieber, und eben für ihn possirlicher als zehn andere, besonders deshalb, weil sie durch den kleinen Kerger, den sie ihm täglich ein Paar Mal durch ihr Recht haben und Reifen zu sage, ihm die Verdauung ungemein erleichtere, so daß ihm nun eine doppelte Mahlzeit eben so gut bekomme, wie Andern eine einfache. Mit der emsigen Gattin also saß Herr Puff im stillen Stübchen, als noch ein Paar Gäste, alte Hansfreunde, nemlich der lange, trockene, braune, etwas einsilbige Förster, aus dem nahen Jagdhause, und der kleine runde lebhaft Schullehrer aus dem benachbarten Dorfe, hereintraten. Sie pflegten bei Herrn Puff die Zeitungen, die der Condukteur, wenn er im Vorbeifahren der Post ein Paar Augenblicke verkehrte, um die trockenen Lippen etwas anzufeuchten, zweimal in der Woche verabreichte, zu lesen und dabei die merkwürdigen Weltthändel ausführlich zu besprechen. Das gute Braunbier was Herr Puff bei dieser Gelegenheit nicht sparte, erhielt dann die Geister und die Zungen bei Kräften. Sie hatten dießmal nun eben das erste Blatt vollendet, und waren dabei zuletzt noch in einen lebhaften Streit gerathen, als sich nach raschem Anklopfen plötzlich die Thür öffnete und ein seltsamer dritter Gast hereintrat. Derselbe war in einen weiten schwarzen Mantel gehüllt. Der Kopf steckte in einer hohen Pudelmütze, und die Beine und Schenkel in einem Paar ungeheuern Reiterstiefeln, an denen Sporen mit Rädern, groß wie ein Keller rasselten. Der Hausknecht trug ihm einen Mantelsack nach. (Fortf. folgt.)

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 46 Kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 Kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Klotz in Calw.